

Herbst-Langstrecke des Nordrhein-Westfälischen Ruder-Verbandes in Wanne-Eickel am 9.11.08!

KRG feiert gelungenen Trainingsauftakt in neue Saison! Fabienne Knoke siegt bei Verbandslangstrecke im Einer!

Die Rudersaison 2008 ist noch nicht all zu lange abgeschlossen, da stehen schon wieder die ersten Überprüfungsmaßnahmen des Verbandes für die Saison 2009 auf dem Programm. Am vergangenen Sonntag lud der Nordrhein Westfälische Ruder-Verband all seine Kaderathleten zur Herbst-Langstrecke über sechs Kilometer nach Wanne-Eickel auf den Rhein-Herne Kanal ein. Die Landestrainer wollten sich einen ersten Überblick über das vorhandene Potential verschaffen und den derzeitigen Trainingszustand überprüfen. Das neue Trainergespann der Kettwiger Rudergesellschaft, Thomas Kiesewetter und Boris Orlowski, machten sich mit 16 Aktiven nach Wanne-Eickel auf und die neue Saison begann, wie die alte erst vor kurzem aufhörte, mit zahlreichen erfreulichen Ergebnissen.

Die Wettervorhersagen verhiessen zunächst nichts Gutes. Ergiebiger Regen und Sturm sollte es geben. Ganz so schlimm wurde es dann aber doch nicht, der Regen hörte pünktlich zum ersten Rennen auf und auch der Wind hielt sich in erträglichen Grenzen. Die 16-jährige Leichtgewichts-Ruderin der KRG, Fabienne Knoke, startete in der offenen Klasse, fuhr ein engagiertes Rennen und wurde mit einem hauchdünnen Vorsprung von einer Sekunde mit dem Sieg in dieser Klasse belohnt. Saskia Orlowski und Charlotte Pelz profitierten von einer Kollision eines Krefelder Bootes und gewannen schlussendlich mit 19 Sekunden Vorsprung deutlich im Juniorinnen Doppelzweier der 15/16-jährigen. Gute zweite Plätze erreichten Anja Broders, die auf Grund einer Verletzung von Ronja Schütte (EWRC) mit der Leverkusenerin Kathrin Marchand im Frauen Zweier ohne Steuerfrau an den Start ging sowie Laura Rottmann die sich im Leichtgewichts-Einer der 15/16-jährigen beachtlich schlug. Anlass zur Freude gaben auch die beiden vierten Plätze von der „Neu-Kettwigerin“ Karen Kiesewetter im offenen Juniorinnen Einer der 15/16-jährigen sowie von Daniel Ringbeck und Matthias Hardtmann im Junior Zweier ohne Steuermann der 17/18-jährigen, die sich damit zunächst für höhere Aufgaben empfohlen haben.

Bereits am kommenden Wochenende stehen die ersten Sichtungslerngänge der Verbände an, wo die Aktiven auch auf dem Ruderergometer ihren derzeitigen physiologischen Leistungsstand unter Beweis stellen müssen und neue Mannschaftskombinationen für die kommende Saison ausprobiert werden. Ein bewährtes Sprichwort sagt: „Die Meister von morgen, werden im Winter gemacht“ und so herrscht am Bootshaus am Promenadenweg schon wieder reges Treiben und es wird konzentriert auf die nächsten Ziele hingearbeitet.